

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 142. Dienstag, den 19. November 1822.

Ueber Herrn Blatspiels Unterstüßungs- und Versorgungs-Verein für Handlungsbesessene. Auf die Anfrage an Naturkundige im Tageblatt vom 10. November.

Herrn Blatspiels Gedanke, eine fortwährende Quelle zur Unterstüßung solcher Handlungs-Subjects zu veranstalten, welche sich, wider Verschulden, eine Zeit lang außer Condition oder in einem sonstigen hülflosen Zustande befinden, ist gewiß sehr heilsam und edel, und man darf wohl nicht daran zweifeln, daß er allgemein den verdienten Beifall erhalten werde; auch ist Leipzig wohl der schicklichste Ort, wo ein solcher Verein zu begründen und von dem aus die Angelegenheiten desselben am leichtesten zu leiten seyn dürften. Da Herr Blatspiel bei seinem Vorschlage zu einem so heilsamen Institut einzig vom Geiste der Gemeinnützigkeit geleitet wird, und gern jeden guten Rathschlag bei Begründung desselben dankbar anhört, so ist sehr zu wünschen, daß mehrere fähige junge Männer, deren wir so viele in Leipzig haben, den dazu entworfenen vorläufigen Plan sorgsam prüfen, ihn möglichst vervollkommen und dann zur segenvollen Ausführung bringen helfen mögen.

D. Red.

Um die weißen Sperlinge in nähern Augen schein zu nehmen, machten wir uns selbst einen Spaziergang nach Taucha, recognoscirten dort zuerst die Gebüsch- und Weidenbäume des Parkstrandes, und musterten die Anzüge des Sperlingsvölkchens, das geschwätzig, des warmen Sonnenscheins sich freute, mit forschendem Auge. Aber überall fanden wir die prunklose Rationaltracht, die sie, den Sitten ihrer Väter getreu, bis auf heutigen Tag beibehalten haben. Deshalb sieht man auch ihr Geschlecht in blühendem Wohlstande bestehen und sich mehr von Jahr zu Jahr.

Wir umgingen dann das ganze Städtchen, und sahen endlich jenseit des Gottesackers unter einem großen Haufen gewöhnlicher Sperlinge, gleich einem leuchtenden Meteor, einen weißlichgelb gefärbten Vogel, der nach Flug und sonstigen Manieren ganz einem Sperling gleich. Auch warer von den übrigen Sperlingen wohl gelitten, und nur einmal sahen wir, daß ein anderer sich mit ihm neckte, was aber eben so gut ein Zeichen gegenseitiger Liebe seyn konnte. Nach langer Anstrengung gelang es uns, ihn lebendig in die Hände zu bekommen, wo wir

sahen, daß es eine Abänderung des Hausperlings (*Fringilla domestica* L.), wie sie einzeln überall, wo es viele Sperlinge giebt, vorkommt, und kein Katerlat sey, da er die Augen des gewöhnlichen Sperlings hatte.

Von einigen Hirtenknaben hörten wir, daß er der einzige dieser Art sey, der sich in dortiger Gegend aufgehalten.

Was den fraglichen schwarzen Sperling betrifft, so ist dieser entweder durch Menschenhände gefärbt gewesen, was häufig von kurzweiligen Knaben geschieht, oder hat sich selbst gefärbt, indem er sein Nachtquartier in einem Lustloche einer räucherigen Stube aufgeschlagen. Beide Fälle kommen in kleinen Städten öfters vor.

D. T.

Ernst Müller, Redakteur.

Börse in Leipzig,
am 18. November 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
große	—	100½
kleinere	—	100½
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	106½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C.		
v. 1000 u. 500 Thl.	106	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	106	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	105	—
von 200 u. 100 Thl.	105	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	86½	—
von 200 u. 100 Thl.	86½	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—

Börse in Leipzig,
am 18. November 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 142½	—	—
do.	2 Mt. 141½	—	—
Augsburg in Ct.	k. S. 100½	—	—
do.	2 Mt. 99½	—	—
Berlin in Ct.	k. S. 103½	—	—
do.	2 Mt. 104½	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S. 111½	—	—
do.	2 Mt. 110½	—	—
Breslau in Ct.	k. S. 104½	—	—
do.	2 Mt. 105	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S. —	100½	—
do.	2 Mt. 99½	—	—
Hamburg in Banco	k. S. 147½	—	—
do.	2 Mt. 146½	—	—
London p. L. st.	2 Mt. 6. 19	—	—
do.	3 Mt. 6. 18½	—	—
Paris p. 500 Fr.	k. S. 80½	—	—
do.	2 Mt. 80	—	—
do.	3 Mt. 79½	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100	—	—
do.	2 Mt. 99½	—	—
do.	3 Mt. 99	—	—
Louisd'or à 5 Thl.	110½	—	—
Holland. Ducaten à 2½ Thl.	—	18½	—
Kaiserl. do.	—	18½	—
Bresl. do. à 65½ As do.	—	13	—
Passir. do. à 65 As do.	—	12	—
Species	—	¾	—
Preufs. Courant	—	—	103½
Cassenbillets	101	—	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	123	—	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—	—
Actien d. Wiener Bank	—	—	900
K. öster. Metall. à 5 pC.	—	—	85
K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—
scheine à 4½ in pr. Ct.	74½	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	104½	—	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 19ten, zum erstenmale: der Bräutigam aus Mexiko, Lustspiel von Claren.

Anzeige. Die St. Petersburger Lichte sind nun angekommen, können aber unter 22 Thlr. per Centner gewogen und im Einzelnen nach der Zahl von 6 und 7 Stück auf's volle Pfund unter 5 Gr. nicht erlassen werden. Dagegen verkaufe ich die schönen Herrnhuter Lichte wie bisher den Centner mit 21 Thlr. und gezahlt zu 6, 8 und 10 Stück per Pfund zu 4½ Gr., womit ich mich nebst der bekannten Herrnhuter Seife bestens empfehle.
G. H. Wagner, Hallesches Pfortchen Nr. 327.

Rum-Verkauf. Meinen achten Jamaica-Rum kann ich unter 29 Thlr. per Dresdner Eimer und 10 Gr. per Flasche mit gewöhnlichen Einsatz nicht verkaufen, welches ich zur Verhütung fernerer vergeblicher Anfragen wiederholend anzeige und ohne alle Anmaßung mit Bescheidenheit voraussetzen darf, daß sich bei Anerbietungen zu wohlfeilern Preisen ein wesentlicher Unterschied in der Qualität wohl gewiß finden dürfte.
G. H. Wagner, Hallesches Pfortchen Nr. 327.

Verkauf. Aechter Senneseer Citronat, candirte Pomeranzen, Schalen und Neue Lamp. Nüsse, sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben bei
Johann Bernhard Kössi.

Verkauf. Hamburger Rauchfleisch und frischen Laberdan erhielt
Johann Bernhard Kössi.

Verkauf. Putzwürthcher à 7 Gr., Gros de Pologne von 10 bis 12 Gr., wollene Strümpfe, jütländische Camisöler und Socken, Modefarbene Merinos in allen Qualitäten, wollenes Garn von 20 bis 96 Gr., verkauft
Heinrich Adolph Hennig,
 Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägerichens Hause.

Logisveränderung. Von jetzt an wohne ich Reichstraße Nr. 541. Zugleich benachrichtige meinen resp. Kunden, daß ich in Damen-Putz fortdauernd auf Bestellungen arbeite, und die billigste Bedienung versichere.
Friederike Sbermann.

Zu vermietken ist gleich von jetzt an auf der Burgstraße Nr. 146 in der 1sten Etage ein wohlmeublirtes Zimmer nebst Alkoven. Das Nähere 2 Treppen hoch.

Zu vermietken ist in Nr. 707 die dritte Etage, welche zu Ostern 1823 bezogen werden kann. Näheres zu erfahren 1 Treppe hoch bei dem Eigenthümer.

Thorzettel vom 18. November.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Kirchhof u. Comp., a. Plauen, von Frankfurt a. d. D. 5
 Hr. D. Friederici, v. hier, v. Dresden zur. 6
 Hr. Cammerhr. v. Stammer, u. Hr. Major v. Römer, v. Dresden, im Bot. de Bav. 6
 Hr. Handelsdeput. Schutze, von hier, von Dresden zurück 6
 Hr. Adlsh. Streif u. Jenny, von Clarus, in Rupperts Hause u. Tanne 7
Vormittag.
 Die Dresdner Postkutsche 6
 Die Dresdner r. Post 6
 Hr. D. Roussel, v. Philadelphia, v. Dresden, pass. durch 11
 Hr. Giesler, v. Schmalkalden, u. Lesser, v. Brotterode, Fabr. von Frankf. a. d. D., pass. durch 12

Nachmittag.
 Hr. Kfm. Mehlburger, a. Hanau, v. Dresden, im Bot. de Russie 1
 Die Frankfurter f. Post 1

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Die Braunschweiger f. Post 5
 Hr. Gwald, f. pr. Courier, v. Berlin, p. d. 7
 Hr. Bauermeister f. pr. Cour., v. Berlin, p. d. 5

Vormittag.
 Die Hamburger r. Post 8

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Graf zur Lippe, v. Ober-Cassel, und Hr. Präsident v. Herwegh, v. Cöln, im Bot. de Care 8
Vormittag.
 Die Frankfurter r. Post 7
 Die Gahler f. Post 9
 Hr. Reg. R. Stengel, von Merseburg, bei Wieprecht 11

Nachmittag.

Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Professor Dzondi, a. Halle, v. Kehl, im Bot. de Russie, Hr. Schausp. Hillebrand, a. Berlin, v. Mainz, im Bot. de Bav. 4

Peterssthor.

Nachmittag.
 Hr. D. Dürr, v. Pegau, unbestimmt 2

Hospitalthor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Fiedler, a. Deberan, v. Borna, im Bot. de Russie 7
Vormittag.
 Hr. Kfm. Dehme, a. Chemnitz, b. Förster 9